

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 2022/099**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Bauausschuss	öffentlich	23.05.2022	Kenntnisnahme

Stadtreinigungsbericht 2021

I. Information

Der Bauausschuss nimmt diese Informationsvorlage zur Stadtreinigung 2021 zur Kenntnis.

1. Überblick über die aktuelle Situation

Die Gesamtmenge der Verunreinigungen (Littering, wilde Müllablagerungen) ist pandemiebedingt weiterhin auf hohem Niveau

Verschmutzungsschwerpunkte:

- Stadtgarten mit Gigelberganlagen (Vandalismus, wilder Müll)
- Eingangsbereich Wielandpark (Fehlverhalten, Partymüll)
- Bushaltestelle Saudengasse (Partymüll)
- Altstadtgassen (Hausmüll in gelben Säcken, Sperrmüll)
- Spielplätze (Partymüll)
- ZOB mit Bahnunterführung

Einzelbereiche

(Kurzdarstellung nach Prüfmuster)

Um eine bessere Vergleichbarkeit und um eine bessere Übersichtlichkeit über aktuelle Entwicklungen zu erhalten, wurden die Einzelbereiche nach einem einheitlichen Prüfmuster dargestellt.

Stadtgarten mit Gigelberganlagen

Littering/Kleinabfälle: regelmäßig große Mengen.

Wilde Müllablagerungen: regelmäßig große Mengen vor allem in 240 l Mülleimern (mit Öffnung oben) auf dem Gigelberg.

Vandalismus: regelmäßig und extrem hoch vor allem wegen Zerstörung der Straßenbeleuchtung von März bis Juni 2021, danach keine Zerstörungen der Straßenbeleuchtung mehr wegen intensiver Überwachung durch externe Sicherheitsfirma und durch Aussetzung einer Belohnung für Täterhinweise.

Aktuelle Maßnahmen: regelmäßige Reinigung, regelmäßiger KOD-Einsatz.

Mögliche Veränderungen/Optimierungen: Videoüberwachung in der Prüfung, aber hohe rechtliche und technische Hürden.

Wielandpark

Littering/Kleinabfälle: regelmäßig große Mengen insbesondere an vielen Wochenenden im Sommer 2021 wegen Treffpunkt von hunderten Personen. Ein Verschmutzungsschwerpunkt war hier im Eingangsbereich des Wielandparks vor dem Landratsamtsgebäude und an der angrenzenden Bushaltestelle.

Wilde Müllablagerungen: regelmäßig aber kleine Mengen

Vandalismus: vereinzelt

Aktuelle Maßnahmen: regelmäßiger KOD-Einsatz (etliche Platzverweise wg. Verstößen gegen Betretungsverbot von 22:00 – 6.00Uhr und Belehrungen zur Sauberkeit z.B. Aufräumen von Kleinabfällen und Flaschen)

Mögliche Änderungen/Optimierungen: zusätzliche KOD- und Polizeikontrollen

Bereich des Biberacher Bahnhofs mit ZOB (sofern nicht DB-Zuständigkeit)

Littering/Kleinabfälle: regelmäßig große Mengen. Der Bereich am Eingang zum neuen Lebensmittelmarkt in der Eisenbahnstraße, an den öffentlichen ZOB-WCs und unterhalb der Treppenanlage zur Fußgängerunterführung am Eselsberg ist ein neuer Vermüllungsschwerpunkt entstanden, der vor allem abends und am Wochenende häufig zerschlagene Getränkeflaschen und diversen Partymüll aufweist.

Wilde Müllablagerungen: vereinzelt

Vandalismus: der obere Teil des Treppengeländers der Treppe zur Fußgängerunterführung Eselsberg wurde in 03/2021 komplett umgerissen und es entstand ein erheblicher Sachschaden.

Aktuelle Maßnahmen: Bestreifung durch den KOD

Mögliche Änderungen/Optimierungen: Im Bereich Bahnhof mehr Bundespolizeipräsenz, aber ansonsten keine zusätzlichen Maßnahmen angedacht.

Innenstadt (Marktplatz, Kirchplatz, Altstadtgassen)

Littering/Kleinabfälle: regelmäßig große Mengen z.B. auch im Bereich der Marktplatzstühle. Das Aufkommen von Lebensmittelverpackungen z.B. Pizzaschachteln hat sich auf einem sehr hohen Niveau eingependelt. Dies ist vor allem pandemiebedingt, da lange Zeit nur Essen zum Mitnehmen erlaubt war.

Wilde Müllablagerungen: immer wieder in Abfallkörben und in gelben Säcken

Vandalismus: vereinzelt

Aktuelle Maßnahmen: Die Reinigungsfrequenz wurde punktuell erhöht je nach Abfallaufkommen

Mögliche Änderungen/Optimierungen: weitere differenzierte Erhöhungen der Reinigungsfrequenz

Wertstoffcontainerplätze

Littering/Kleinabfälle: durchschnittlich

Wilde Müllablagerungen: an den Standorten Saudengasse, Wolfentalstraße und Rissstraße gab es

große Mengen. Am Standort Weißes Bild haben sich die wilden Müllablagerungen verringert seit eine Videoüberwachung Ende des Jahres 2020 installiert wurde, dafür haben sich die wilden Müllablagerungen am Standort Hochvogelstraße und Weingartenberg erhöht (Verlagerungseffekt).

Vandalismus: vereinzelt

Aktuelle Maßnahmen: Zahlreiche Bußgeldverfahren über die städtische Bußgeldstelle und über die Bußgeldstelle des Landratsamtes.

Mögliche Änderungen/Optimierungen: Videoüberwachung in der Prüfung, aber hohe rechtliche und technische Hürden. Versenkung der Container in die Erde, die dann über Einfüllstutzen getrennt nach Wertstoff von oben befüllt werden können. Diese Umstellung auf sog. Unterflurabfallbehälter ist im Einzelfall im Rahmen einer Baumaßnahme im jeweiligen Bereich zu prüfen.

Stadion

Littering/Kleinabfälle: regelmäßig und zunehmende Mengen. Zuschauertribüne weiterhin illegal benutzt und vermüllt. Der Stadioneingang und der Basketballplatz beim TG-Übungsfeld sind häufig mit Scherben übersät.

Wilde Müllablagerungen: vereinzelt

Vandalismus: vereinzelt, aber häufig Graffitis z.B. an der Sprecherkabine auf der Stadiontribüne und an der Außenmauer entlang des Stadiongeländes

Aktuelle Maßnahmen: Reinigungsintervalle werden an Abfallaufkommen angepasst

Mögliche Änderungen/Optimierungen: Verstärkte Kontrolle durch den KOD. Videoüberwachung überprüfbar, aber hohe rechtliche und technische Hürden.

Skaterplatz

Littering/Kleinabfälle: mengenmäßig große Mengen (meistens Partymüll)

Wilde Müllablagerungen: vereinzelt

Vandalismus: immer wieder wurden Teile der Skateranlagen mutwillig von fremden Dritten zerstört z.B. Löcher in Skaterrampen geschlagen (sehr gefährlich wegen Unfallgefahr)

Aktuelle Maßnahmen: Anpassung der Reinigungsintervalle an Abfallaufkommen und Bestreifung durch den KOD

Mögliche Änderungen/Optimierungen: Verstärkte KOD Kontrolle und Eigenkontrolle durch die Skatergemeinschaft

Grün-/Parkanlagen

Littering/Kleinabfälle: pandemiebedingte mittelgroße Mengen vor allem von Partymüll

Wilde Müllablagerungen: vor allem in Gewässern (Partymüll)

Vandalismus: vereinzelt

Aktuelle Maßnahmen: Verstärkte Reinigungsmaßnahmen

Mögliche Änderungen/Optimierungen: Anbringen von zusätzlichen Hinweisschildern an den Abfallschwerpunkten

Spielplätze

Littering/Kleinabfälle: pandemiebedingte sehr große Mengen an Lebensmittelverpackungen und

Partymüll auf allen Spielplätzen (Schwerpunkte sind z.B. Rissinsel, Adenauerallee, Valenceallee)
Wilde Müllablagerungen: regelmäßig Hausmüll (z.B. Spielplatz Wäldele, Unter Spielplatz Fünf Linden)

Vandalismus: relativ geringes Beschädigungsniveau

Aktuelle Maßnahmen: starke Erhöhung der Reinigungsintervalle und Fremdvergabe der Grundreinigung 2 x wchtl. an 10 Spielplatzstandorten mit extrem hohem Abfallaufkommen (z.B. Valenceallee, Rissinsel, Wasserspielplatz Wolfental). Hierdurch konnte gewährleistet werden, dass die Spielplatz-/Spielgeräteunterhaltung, Grünpflege und die verkehrssicherungsrechtlich vorgeschriebene laufende Spielgerätekontrolle bewältigt werden konnte.

Mögliche Änderungen/Optimierungen: zusätzliche Kontrolle durch den KOD und Anbringung weiterer Hinweisschilder.

Einzelthemen

Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)

Der kommunale Ordnungsdienst (Mitarbeiter des Ordnungsamtes) war Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 15:30 – 24:00 Uhr und Freitag und Samstag von 18:30 – 03:00 Uhr im gesamten Stadtgebiet im Einsatz. Freitags und samstags von 22:00 – 03:00 Uhr lagen die Schwerpunkte auf den Bereichen Stadtgarten/Gigelberg, Innenstadt und Wielandpark (vor allem im Bereich des Zugangs von der Saudengasse).

Die Bestreifung von stark frequentierten öffentlichen Plätzen, Spielplätzen, Grünanlagen und Containerstandorten, wurde vom Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) durchgeführt. Die Schwerpunkte für die Kontrollfahrten/-gänge wurden wieder bedarfsorientiert kurzfristig zusammengestellt.

Gelbe Säcke

Die Situation bei der Verwendung von gelben Säcken für die Ablagerung von wildem Müll oder hierfür nicht zugelassenen Wertstoffen ist unverändert. Die nicht nur mit geeigneten Wertstoffen befüllten gelben Säcke, werden vom Entsorgungsunternehmen des Landratsamtes nicht mitgenommen und müssen somit als wilder Müll von der Stadtreinigung der Stadt Biberach entsorgt werden. Schwerpunkt dieses Problems sind Bereiche der Stadt Biberach in denen keine soziale Kontrolle vorhanden und eine relativ hohe Anonymität gegeben ist z.B. Altstadtgassen.

Es ist nur sehr selten möglich die Verursacher für diesen Missbrauch festzustellen, da meist keine Zeugen vorhanden sind oder eine sehr umfangreiche Überwachung notwendig wäre, was unverhältnismäßig hohe zusätzliche Kosten verursachen würde und rechtlich wahrscheinlich nicht möglich wäre.

„To Go“-Verpackungen

„To Go“-Verpackungen aller Art waren in 2021 wieder ein großes Litteringproblem, da nicht jeder „To Go – Konsument“ diese Verpackungen in den angebotenen Behältnissen entsorgt, sondern häufig achtlos wegwirft. Der Umfang der „To Go“-Verpackungen hat sich **pandemiebedingt auf einem hohen Niveau eingependelt.**

Die Einwegverpackungen z.B. Pizzaschachteln und sonstige Lebensmittelverpackungen werden meist nach dem Verzehr im öffentlichen Raum in den dortigen Abfallbehältnissen entsorgt oder einfach am Straßenrand oder in öffentlichen Grünanlagen abgelagert. Schwerpunkte waren hier

Altstadtgassen, Leipziger Straße, Waldseer Straße und Ulmer Straße.

Graffitis

Es gab in 2021 viele unschöne Graffitis.

In der neuen Fußgängerunterführung am Eselsberg wurde eine neue sehr schöne und interessante Graffitibemalung von jugendlichen Graffitikünstlern gemacht. Leider wurden auf der gegenüberliegenden Seite dieser Unterführung und leider auch mittlerweile auf der bemalten Seite Graffitisprüche mit meist unsinnigem Textinhalt angebracht.

Die Graffitis wurden in bestimmten Zeitintervallen entfernt.

Aufkleber auf Verkehrszeichen und Straßenmobiliar

Das Bekleben von Verkehrszeichen und Straßenmobiliar hat sich in 2021 auf hohem Niveau eingependelt. Es gab leider wieder unter den Aufklebern sehr viele Exemplare mit rechtsradikalem Hintergrund zu verzeichnen, welche jedoch kurzfristig entfernt werden konnten.

Hundetoiletten

Die Akzeptanz der bestehenden Hundetoiletten ist weiterhin sehr gut. Es wurden in 2021 vor allem ältere bestehende Hundetoiletten und Hundetütenspender ausgetauscht.

Die Aufstellung von Hundetoiletten an neuen Standorten ist für die Folgejahre geplant.

Ein Problem ist das Ablegen von mit Hundekot gefüllten Tüten am Wegesrand oder in angrenzenden Flächen.

Stadtputzede

Im Herbst 2021 konnte aufgrund der Coronapandemie keine reguläre Stadtputzede und auch keine „kleine“ Stadtputzede (mit Fa. Boehringer und Heggbacher Einrichtungen) durchgeführt werden.

In Vorjahren haben regelmäßig sehr viele Schüler teilgenommen und die Resonanz bei vielen Schülern für diese Umweltaktion war erstaunlich hoch. Außerdem ist die Stadtputzede ein wichtiger Beitrag zur **Umweltschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen** und hat eine nachhaltige positive Wirkung. Der Umfang der Müll-Wertstoffsammelmengen ist dabei nicht entscheidend, sondern der erzieherische Effekt.

Wir hoffen im Jahr 2022 wieder beide Stadtputzeden durchführen zu können.

Müllsammelaktion im Landkreis

In 03/2021 und 10/2021 gab es jeweils eine von Privatpersonen initiierte Müllsammelaktion im Landkreis Biberach bei der sich die Stadt Biberach wie auch andere Kommunen des Landkreises durch logistische Unterstützung (Ausgabe von Müllsäcken, Eimern und Abfallgreifzangen und Annahme von gesammeltem Müll) beteiligt hat.

QR-Code für direkte Mängelmeldung bei Abfallkörben

Volle, beschädigte oder übelriechende Abfallkörbe können dem Baubetriebsamt von zentralen Standorten aus via Mobiltelefon gemeldet werden. Hierzu gibt es die auswählbaren Kurzmeldungen:

- Beschädigt – bitte Defekt beheben
- Voll – bitte leeren
- Stinkt – bitte reinigen

- Sonstiges bitte prüfen

Der QR-Code für die Mängelmeldung kann direkt vom Abfallkorb aus ganz einfach mit dem Mobiltelefon abgescannt werden und landet automatisch im Posteingang des Baubetriebsamtes. Hierzu bedarf es nur zwei Klicks.

Seit Herbst 2021 gibt es diese Möglichkeit an insgesamt 6 Standorten, um von diesen häufig frequentierten Plätzen einen zusätzlichen Service bereit zu stellen.

Interaktive Abfallkörbe stehen an folgenden Standorten:

- Marktplatz (Bushaltestelle)
- Ehinger-Tor-Platz
- Zentraler Omnibusbahnhof
- Hindenburgstraße
- Leipzigstraße Ecke Ergattenstraße
- Gehweg zwischen Bibercenter und Möbelhaus

Die Idee dazu hatte die SPD-Fraktion aus dem Stadtrat bereits vor einiger Zeit. Nach digitaler Umsetzung erster Inputs durch die städtische IT-Stelle und Anbringen der Folien durch das Baubetriebsamt steht die neue Funktion nun allen (inter)aktiven Benutzern zur Verfügung.

Open Air Partys mit großen Menschenmengen

Von Anfang 06/2021 – Anfang 09/2021 trafen sich an vielen Wochenenden bei gutem Wetter hunderte junger Leute zu großen Partys im Freien auf dem Liebherr-Parkplatz und den angrenzenden Parkplätzen der Stadt Biberach und der Fa. Gerster, sowie auch am Eingang des Wielandparks in der Saudengasse. Die Partys waren größtenteils bis auf wenige Ausnahmen nicht angemeldet und die Partyteilnehmer wurden über die sozialen Medien zum Feiern an diesen Orten aufgerufen.

Die Größenordnung der Abfallhinterlassenschaften an Partymüll waren in ihrer Dimension mit dem Müllaufkommen während der Haupttage des städtischen Schützenfestes durchaus vergleichbar. Das Baubetriebsamt hat diesen Partymüll mit manuellem und maschinellm Reinigungseinsatz jeweils entfernt und zusätzliche 240l Mülleimer aufgestellt.

Diese Situation war neu und stellte das Baubetriebsamt sowie auch andere städtische Ämter (z.B. Ordnungsamt) vor neue Herausforderungen, welche aber glücklicherweise ohne Unfälle gemeistert werden konnten.

Es bleibt abzuwarten wie sich diese neue Art zu feiern in 2022 entwickeln wird.

Ehrenamtliches Engagement

Es gibt immer wieder ehrenamtliche Reinigungsaktionen an Gewässern und öffentlichen Grünflächen von verschiedenen Biberacher Gruppierungen und Initiativen.

2. Trends in der kommunalen Stadtreinigung

Die bisherigen deutschlandweiten Trends in der Stadtreinigung wie anspruchsvollere zu reinigende Flächen, intensivere Verschmutzungen durch To Go-Verpackungen von Lebensmitteln, die verstärkte Nutzung des öffentlichen Raums (Mediterranisierung) und die daraus folgende Notwendigkeit von Wochenend- sowie Sonn- und Feiertagsreinigungen haben sich fortgesetzt.

3. Maßnahmen gegen Littering sind eine Daueraufgabe

Die Möglichkeiten der Stadtreinigung hinsichtlich der Vermeidung von Littering sind vielfältig, aber keine präventive Maßnahme alleine bringt den hundertprozentigen Erfolg. Hier hat sich im Vergleich zu Vorjahren an der Situation in der Stadt Biberach nichts geändert. Es bleibt eine Daueraufgabe die nachfolgend genannten Maßnahmen konstant im Alltag umzusetzen.

- **Ansprechpartner für das Thema Stadtsauberkeit** (in Biberach Mitarbeiter der Stadtreinigung)
- **Die richtige Positionierung, Größe und Gestaltung der Abfallkörbe** (z.B. unter Einbeziehung der Bürgerschaft)
- **Die Vermeidung des „Broken-Windows-Effekts“** (d.h. schnelle Beseitigung Verschmutzungen und Beschädigungen durch Vandalismus)
- **Umwelterziehung von Kindern und Jugendlichen** (z.B. jährliche Stadtputzede)
- **Restriktive ordnungsrechtliche Maßnahmen** (z.B. durch KOD und Polizei)

4. Kosten der Stadtreinigung

Die Kosten werden im Haushaltsplan zusammen mit den Winterdienstkosten dargestellt. Je nach Witterung gibt es hier enorme Verschiebungen, da die Kosten der Stadtreinigung je nach Dauer und Intensität des Winterdienstes höher oder niedriger ausfallen. In der Anlage ist ein Mehrjahresvergleich der Reinigungskosten dargestellt.

Die **Gesamtkosten** sind im Jahr 2021 trotz krankheitsbedingtem (mehrere Mitarbeiter in der Stadtreinigung sind im Jahr 2021 langfristig erkrankt) geringerem Personalstundeneinsatz auf ähnlichem Niveau wie in 2020. Dies ist im Wesentlichen auf die allgemeine Kostenerhöhung von Betriebsmitteln (z.B. Kraftstoffe und Reparaturen durch externe Firmen) und die tariflich bedingte Erhöhung des Personalstundensatzes zurückzuführen. Das allgemeine Reinigungsniveau (z. B. manuelle und maschinelle Reinigungsintervalle) konnte im Kernstadtbereich nur durch einen ähnlich hohen maschinellen und personellen Einsatz wie in 2020 gehalten werden.

In den Außenbezirken gab es aufgrund der priorisierten Reinigung der Kernstadt und der dargestellten personellen Situation immer wieder Engpässe.

5. Interkommunaler Vergleich

Das Reinigungsniveau in Biberach ist im Vergleich zum Vorjahr in manchen Bereichen etwas zurückgegangen, da das erhebliche pandemiebedingte Mehraufkommen an Littering/Kleinabfällen (vor allem Lebensmittelverpackungen) eine Priorisierung erforderte.

Diese Situation ist aber nichts Besonderes, da diese Entwicklung in anderen Städten dieser Größenordnung in ganz Baden-Württemberg zu beobachten ist.

Ein direkter Kostenvergleich der Stadtreinigung mit anderen Städten ist nicht möglich, da hier exakte Flächen- und Infrastrukturdaten (z. B. groß-/kleinfugige Straßenbeläge) genauestens ermittelt werden müssten, um hier z. B. eine Kostengröße pro qm Platz-/Wegefläche zu ermöglichen.

6. Zukunftsziele

Sauberkeit im öffentlichen Raum hat einen wichtigen Einfluss auf die Standortattraktivität einer Kommune. Stadtsauberkeit erhöht das Wohlempfinden und das individuelle Sicherheitsgefühl in einer Stadt. Die tiefgreifenden Veränderungen bezüglich der Lebensgestaltung von Menschen und deren Nutzungsanforderungen an den öffentlichen Raum erfordert von jeder Stadtreinigung eine ständige Flexibilität.

Nachhaltige und dauerhafte Sauberkeit während des gesamten Jahres ist für uns im Jahr 2022 weiterhin die Zielvorgabe.

Wir werden mit den unter Punkt 3 genannten Maßnahmen und der kurzfristigen schnellen Verfügbarkeit der eigenen Reinigungskapazitäten (Geräte und Personal) weiterhin an der Erreichung dieses Ziels arbeiten.

Merkle

Bilder Stadtreinigung 2021

Kostenaufstellung Straßenreinigungsbericht 2021